

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS*Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg*

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Am Alten Sportplatz 24, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Thorsten Siehr

Melanie Wegling
Fraktionsvorsitzende
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg
m.wegling@spd-gigu.de

01.09.2021**Antrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. September 2021:
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Rheinstraße, Stadtteil Ginsheim**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die Fraktion der SPD bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2021 und zur zuvor stattfindenden Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 14.09.2021 aufzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit Nachdruck bei den zuständigen Stellen für eine Fortführung der bestehenden Höchstgeschwindigkeit von 30 km auf der Rheinstraße im Stadtteil Ginsheim, von der Apotheke bis zur Einmündung Leipziger Str., einzusetzen.

Begründung:

Die Verkehrsbelastung in der Rheinstr. hat in den letzten Jahren zugenommen. Besonders das Teilstück zwischen Karl-Liebknecht-Str. und Einmündung Leipziger Str. ist davon stark betroffen.

Es wird stark belastet durch Zu- und abfließenden Verkehre

- des Nettomarkts
- der Wohngebiete östlich der Rheinstr.
- des Durchgangsverkehrs in Richtung und von Bauschheim
- der Grundschule
- der ausgewiesenen Parkplätzen 1 – 4
- des Rasenpartners am Holzweg
- des Altrheinufers mit seinen Gastronomien und Freizeitmöglichkeiten

Besondere problematische Verkehrsverhältnisse sind derzeit erkennbar:

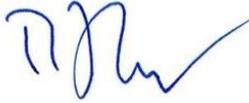
- Am Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km in Höhe der Apotheke. Hier wird stark beschleunigt. Motorisierte Verkehrsteilnehmer fahren mit überhöhter Geschwindigkeit auf die Ampelanlage an der Karl-Liebknecht-Str. zu. Der gradlinige Verlauf der Strecke provoziert schnelleres Fahren. Auch umgekehrt in Richtung Ortsmitte vom Verkehrsdreieck aus kommend.
- An der Ampelanlage Rheinstr. / Karl-Liebknecht-Str. Missachtung der Rotphase. Diese Ampelanlage sichert den Schulweg westlich der Rheinstr. und wird stark frequentiert. Aber nicht nur von Schulkindern, sondern auch von vielen Menschen, die zu den Sporthallen oder auch zum Bürgerhaus wollen.
- An der Zufahrt zum und vom Nettoparkplatz. Häufung von schwer einzuschätzenden Verkehrssituationen. Einfahrende PKWs kreuzen den Schulweg der Kinder. Fahrradfahrer, die auf den gegenüberliegenden Fahrradstreifen der Rheinstr. wechseln wollen, werden mit schnell herankommenden PKWs konfrontiert.

In der Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km sehen wir einen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit auf der Rheinstr. Gerade auch unter dem Gesichtspunkt, dass dieser Teil der Rheinstr. als Schulweg für Grundschüler ausgewiesen ist.

Die abzweigenden Straßen führen in 30er Zonen. Von daher ist kein Ausweichen des Verkehrs auf Nebenstraßen zu erwarten.

Die Reduzierung der Geschwindigkeit führt gleichsam zu einer Verringerung der Lärmbelastung und zu einer Reduzierung der Schadstoffwerte beim Stickstoffdioxid (NO₂) und verbessern somit die eh schon belastete Wohnsituation in der Rheinstr. (Diese Aussagen beruhen auf Erfahrungen in Mainz, die man mit Tempo 30 auf der Rheinallee u.a. gemacht hat (siehe Zeitung Mainspitze vom 24.07.21, S.20).

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Wegling
(Fraktionsvorsitzende)